

Asiatischer Moschusbockkäfer (*Aromia bungii*)



Halten Sie bitte Ausschau nach dem Asiatischen Moschusbockkäfer!

Der Asiatische Moschusbockkäfer stammt aus Asien und schädigt Laubgehölze, v. a. Kirsche, Pflaume und deren Zierformen sowie Zwetschge, Kriecherl, Aprikose, Pfirsich. Die Einschleppung erfolgt v. a. durch Pflanzen oder Verpackungsholz. Die Gefahr, die von dem Käfer ausgeht, ist so groß, dass dieser in der Europäischen Union als Quarantäneschädling eingestuft ist.

Der erwachsene Käfer ist ca. 2,5 - 4 cm lang. Auffällig sind neben den langen Fühlern der schwarze Kopf, die schwarzen Flügeldecken, insbesondere aber das rote Halsschild. Nach der Eiablage im Baum erfolgt der Schlupf der Larven, die sich für zwei bis drei Jahre zuerst unter die Rinde und danach ins Holz fressen und breite Gänge hinterlassen. Larven im letzten Entwicklungsstadium nagen ein ovales Ausbohrloch (ca. 15 mm Länge). Bevor der Käfer schlüpft, schiebt er Kot und Bohrspäne aus dem Loch. Der befallene Baum wird besonders durch die großen Larvengänge geschädigt. Durch die Verletzungen können auch Baumfäule verursachende Pilze die Äste und den Stamm besiedeln.

Bitte melden Sie Funde an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

Tel.: 08031 3004-0; E-Mail: poststelle@aelf-ro.bayern.de oder an die

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Pflanzenschutz (IPS)

Tel.: 08161 71-31111; E-Mail: aromia@LfL.bayern.de.